

5. Computer-Schachweltmeisterschaft 1986 in Köln

Weltmeister CRAY BLITZ hatte Mühe, seinen Titel erfolgreich zu verteidigen

In Verbindung mit der Computermesse C'86 in Köln fand vom 11. bis 15. Juni 1986 zum fünften Mal eine Schachweltmeisterschaft für Computer statt. Um den begehrten Titel eines Computerschach-Weltmeisters bewarben sich 23 Teilnehmer aus acht Ländern. In der Messestadt gab es packende Kämpfe mit wechselhaftem Erfolg und einer Leistungsdichte im Spitzenfeld wie nie zuvor. Von vielen nicht erwartet, aber auch nicht völlig überraschend gewann CRAY BLITZ, punktgleich mit drei anderen Programmen, das Turnier dank der besseren Wertberechnung und wiederholte seinen Erfolg von 1983.

Die Teilnehmer

Von den anfangs 20 gemeldeten Programmen schieden vorzeitig drei (Jamic-12, Parwell, Spoc) aus und sechs andere kamen neu hinzu. Die endgültige Teilnehmerliste hatte das folgende Aussehen:

ADVANCE 68 - System 68000 - Dave Wilson Großbritannien
 AWIT - Amdahl 5860 an der Univers. von Alberta Prof. Tony A. Marsland Kanada
 BCP - System Z8000 Prof. Don Beal Großbritannien
 BE-BE - Sys-10 mit Schachhardware Tony und Linda Scherzer USA
 BOBBY - Amdahl 470 V7B an der Technischen Universität Braunschweig Hans-Joachim Kraas, Günther Schröder Bundesrepublik
 CHAT - Cyber 175 Wolfgang Delmare Bundesrepublik
 CRAY BLITZ - Cray XMP-48 in Mendota Heights, Minnesota Robert Hyatt, Al Gower, Harry Nelson USA
 CYRUS 68K - IBM PC mit 68020 Karte Mark Taylor, David Levy, Kevin O'Connell Großbritannien
 DUTCH - Vax oder Gould Dr. Jaap van den Herik, Harry Neskens, Roger Hünen Niederlande
 ENTERPRISE - Kommerzieller Schachcomputer mit Mikroprozessor 6502 Kaare Danielsen Dänemark
 HITECH - Sun mit Spezial-Schachhardware an der Carnegie-Mellon-Universität in Pittsburgh Prof. Hans Berliner und andere USA
 KEMPELEN ATARI - Atari 520 ST Attila Kowacs Ungarn
 LACHEX - Cray XMP 4/16 in Chippen Falls, Wisconsin Burton Wendroff, Tony Warnock USA
 MEPHISTO COLOGNE - Mephisto S 68000 Hardware Richard Lang Großbritannien
 NONA - Mephisto Mondial, System 65C02 Frans Morsch Niederlande
 OSTRICH - Multiprocessing System mit 8 Computern in Montreal Prof. Monroe Newborn Kanada
 PLYMATE - Kommerzieller Schachcomputer mit Mikroprozessor 6502 Ulf Rathman Schweden
 REBEL - Spezial-Hardware - 8-bit Ed Schröder, Jan Louwman Niederlande
 REX - Tandy 3000 Don Dailey, Sam Sloan USA
 SCHACH 2.7 - B 7800 Mathias Engelbach Bundesrepublik
 SHESS - Vax in KSEPL, Rijswijk, Niederlande Ard van Bergen Niederlande
 SUN PHOENIX - 20 Sun Computer in Kalifornien Jonathan Schaeffer Kanada
 VAXCHESS - Microvax Tony Guilfoyle, Richard Hooker Großbritannien

Der Teilnehmer aus Ungarn konnte seine wahre Stärke nicht zeigen. Attila Kowacs hatte mit technischen Schwierigkeiten zu kämpfen und gab nach der 2. Runde auf.

Ein glücklicher Sieg für den amtierenden Weltmeister

Das Rennen um den ersten Platz ging recht knapp aus. Beim Zieleinlauf standen gleich vier Programme gleichauf. Je 4 Punkte aus 5 Runden nach dem Schweizer System erzielten CRAY BLITZ, HITECH, BE-BE und PHOENIX. Für den Fall eines Punktgleichstandes sollte laut Turnierordnung die Buchholzwertung über die endgültige Reihenfolge entscheiden. Nachdem die Turnierleitung die Wertungszahlen errechnet hatte, stand mit CRAY BLITZ der glückliche Gewinner der 5. Computer-Schachweltmeisterschaft fest. Damit errang das amerikanische Programm, das während des Turniers auf einem der schnellsten Computer der Welt, einem Cray XMP-48 lief, zum zweiten Mal die höchste Auszeichnung, die das Computerschach alle drei Jahre zu vergeben hat. Und das ist noch keinem anderen Computer-Schachprogramm gelungen.

Hinter dem Spitzenquartett brachten es sechs andere Teilnehmer auf je 3 Punkte. Sie machten dadurch auf sich und den hohen Leistungsstandard des Turniers aufmerksam. In dem dichten Verfolgerfeld befanden sich auch BOBBY, das Programm der Informatiker Kraas und Schröder von der Technischen Universität Braunschweig, und MEPHISTO, ein kommerzieller Schachcomputer der Herstellerfirma Hegener & Glaser mit dem Programm von Richard Lang (Großbritannien). Weitere Einzelheiten über die Platzierung der 23 Teilnehmer sind aus der Ergebnistabelle ersichtlich.

Ergebnistabelle

| Programm - Punkte - Buchholz | | | |
|------------------------------|----------|----------|--------------------|
| 1. Cray Blitz | 4,0/13,5 | 4,0/14,5 | |
| 2. Hitech | 4,0/13,5 | SB= 10 | 13. Ostrich |
| 3. BE-BE | 4,0/13,5 | SB= 8 | 14. Schach 2.7 |
| 4. Phoenix | 4,0/12,5 | | 15. Cyrus 68K |
| 5. Rebel | 3,0/17,5 | | 16. Vaxchess |
| 6. Bobby | 3,0/15,5 | | 17. Chat |
| 7. Plymate | 3,0/14,5 | | 18. BCP |
| 8. Mephisto | 3,0/13,0 | | 19. Enterprise |
| 9. Dutch | 3,0/11,5 | | 20. Awit |
| 10. Nona | 3,0/7,5 | | 21. Rex |
| 11. Advance | 2,5/14,5 | | 22. Shess |
| 12. Lachex | 2,5/14,0 | | 23. Kempelen Atari |
| | | | 2,5/11,0 |
| | | | 2,0/15,0 |
| | | | 2,0/13,5 |
| | | | 2,0/11,0 |
| | | | 2,0/11,0 |
| | | | 1,5/15,0 |
| | | | 1,5/12,0 |
| | | | 1,5/10,5 |
| | | | 1,0/10,5 |
| | | | 1,0/8,0 |
| | | | 0,0/2,0 |

Martin Gittel: 5. Computer-Schachweltmeisterschaft 1986 in Köln

(Quelle: <https://rochadeuropa.com/> - Juli 1986) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Die entscheidende Partie aus der 5. Runde

Die Entscheidung über den Turniersieg fiel in der letzten Runde, als die großen Rivalen CRAY BLITZ und HITECH aufeinander trafen. Das Programm von Prof. Hans Berliner, das wegen seines Erfolges bei den letzten Nordamerikanischen Computer-Schachmeisterschaften in Denver (Oktober 1985) als Favorit gehandelt wurde, besaß die bessere Ausgangsposition. Mit vier Punkten auf dem Konto hätte für HITECH ein Remis genügt, um unangefochtenen Turniersieger zu werden. Der Titelverteidiger dagegen hatte in der 2. Runde gegen BOBBY verloren und konnte nur hoffen, durch den Gewinn der letzten Partie noch zur Spitze aufzuschließen.

In einem angenehmen Damengambit gewann CRAY BLITZ als Weißer im 21. Zug einen Bauern, hielt den Vorteil hartnäckig fest und zwang seinen Widersacher nach dem 60. Zug zur Aufgabe. Bei gleicher Punktezahl verfügte CRAY BLITZ auf einmal über die bessere Wertberechnung und verwies HITECH auf den zweiten Rang. Für den Unterlegenen muß es eine herbe Enttäuschung gewesen sein, so kurz vor dem Ziel noch eingeholt und um Brustbreite geschlagen zu werden.

5. Runde

W: Cray Blitz - S: Hitech

1.d4 d5 2.c4 dxc4 3.f3 f6 4.e3 e6 5.xc4 c5 6.♗e2 a6 7.dxc5 ♘c5 8.0-0 b5 9.♞d1 ♗e7 10.♙d3 e5 11.e4 ♚c6 12.♚c3 ♙g4 13.♙e3 ♞d8 14.h3 ♙xe3 15.♗xe3 ♙xf3 16.♗xf3 ♚d4 17.♗g3 0-0 18.a4 b4 19.♙d5 ♚xd5 20.exd5 ♞xd5 21.♙xa6 b3 22.♗e3 ♞f8 23.♙c4 ♚c2 24.♗e2 ♞c5 25.♞xd8+ ♗xd8 26.♞b1 ♚d4 27.♗f1 ♗d7 28.♞a1 ♗c6 29.♙b5 ♚xb5 30.axb5 ♗b7 31.♞a3 g6 32.♞xb3 ♗d5 33.♞b4 ♞c2 34.b3 ♗d2 35.♞c4 ♚b2 36.♞e4 ♗d5 37.♗c4 ♗d1+ 38.♚h2 ♞xf2 39.♞xe5 ♗d6 40.♗c8+ ♚g7 41.♗c5 ♗d2 42.♞g5 ♞e2 43.♞g4 ♗a2 44.♗c3+ ♚g8 45.b6 ♗a8 46.♗c7 ♗f8 47.b7 ♞e8 48.♞c4 ♚g7 49.♞c6 ♞b8 50.♗c8 ♞xc8 51.bxc8 ♗ ♗b4 52.♗c7 ♗xb3 53.♗e5+ ♚h6 54.♗f4+ ♚g7 55.♗d4+ ♚h6 56.♞b6 ♗c2 57.♗f4+ ♚g7 58.♗f6+ ♚h6 59.♗xf7 ♗c8 60.♞d6 1:0.

Eine gute Organisation ist der halbe Erfolg

Das Action Center (Halle 1) der Köln-Messe bildete den passenden Rahmen für die diesjährige Computerschach-WM. Sie wurde vom Internationalen Computerschach-Verband (ICCA) ausgerichtet und stand unter der Schirmherrschaft des Weltschachverbandes (FIDE) und des Deutschen Schachbundes (DSB). Als Sponsoren des Turniers haben sich die Firma Hegener & Glaser aus München und die Messe- und Ausstellungs GmbH Köln verdient gemacht. Organisatorisch und anderweitig ist die Veranstaltung vom DSB, von der Kölnischen Rundschau und der Zeitschrift Computer-Schach & Spiele unterstützt worden. Daneben haben viele ungenannte Helfer zum Gelingen des Turniers beigetragen. Außerdem stellte die Computerfirma Compaq ihren tragbaren Personalcomputer als Terminals zur Verfügung, während die Deutsche Mailbox GmbH für die Verbindung zwischen den Teilnehmern im Turniersaal und ihren Computern irgendwo in der Welt sorgte. Als Turnierleiter fungierte der Internationale Schachmeister Mike Valvo (USA), der dieses Amt schon auf der letzten Computer-WM 1983 in New York und auf verschiedenen anderen Computerturnieren ausgeübt hat. Die Großmeister Hort und Pfleger kommentierten Computerpartien des Turniers für die Zuschauer. Als Ehrengast war der niederländische Wissenschaftler Prof. Dr. A.D. de Groot anwesend, der auf der Konferenz für Computerschach am 14. Juni 1986 eine Lesung über die Intuition des Schachspielers und deren Bedeutung für die Schachprogrammierung hielt.

Auf dem Veranstaltungsprogramm standen des weiteren ein Empfang im Rathaus der Stadt Köln durch den Bürgermeister und die turnusmäßige Mitgliederversammlung des Internationalen Computerschach-Verbandes mit der Wahl eines neuen Präsidiums. Mit der Siegerehrung, der Preisverteilung und einem daran anschließenden Abendessen ging ein Turnierereignis zu Ende, das allen Beteiligten und den Zuschauern in guter Erinnerung bleiben wird.

Schach

COMPUTERVERSAND



FIDELITY
MEPHISTO

NOVAG
SciSys

SONDERSERVICE FÜR VEREINE
(im Umkreis von ca. 100 km)
TESTMÖGLICHKEIT u. DEMONSTRATION

- Unterlagen kostenlos -

E. NIGGEMANN
Europaring 25, 5000 Köln 91, Tel. 02 21/8 90 24 92